Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 203. Montag, den 31. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. u. 29. August 1840.

Die Herren Kaufleute Wehrmann aus Frankfurth a. O., Cohn aus Heidingsfeld in Baiern, log. im engl. Hause. Herr Partikulier v. Seidlitz aus Breslau, Herr Gutsbesitzer v. Biadotdahi aus Krzeslice, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Freund aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Kuphamer und Frau von Kehrwalde bei Mewe, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Thomsen nebst Familie aus Pue bei Berendt, Herr Auskultator Vogler aus Halle, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Johann Wodetzki in Prangschin beabsichtigt, bei seiner an der Radaune daselbst belegenen Kornmühle ein Eisenhammerwerk mit einem Amboß, ohne Veränderung des bisherigen Wasserstandes und Fachbaumes anzulegen.

Indem ich dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordre ich zugleich alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage in ihren Rechten beeinträchtigt finden möchten, hierdurch auf, ihre Widersprüche gegen dieselbe binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen hier anzubringen. Auf später eingehende Protestationen kann keine Rücksicht genommen werden.

Praust, den 19. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Lehrer Joel Nathan und die unverehelichte Susanne Cohn haben durch einen vor dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Bromberg unterm 13. Juli c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Juli 1840.

Königl. Land= und Stadtgericht.

3. Der Feldwebel der 8ten Kompagnie 5ten Königlichen Infanterie-Regiments, Johann Jacob Schirmacher hieselbst und die Jungfrau Caroline Regina Sagowski aus Marienburg haben, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Contracts vom 25. Juni c. ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juli 1840.

Königl. Land= und Stadtgericht.

4. Die verehelichte Amtsschreiber Breitreiter, Anna Dorothea Elvire geborne Elle zu Czechoczin, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Johann Friedrich Breitreiter ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 25. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

Literarische Anzeige.

5. Noch lebt **der alte Fritze**
in den Herzen aller Preussen.

So eben ist das dritte Heft erschienen von dem Leben und Thaten
Friedrichs des Großen, Königs von Preußen.
Ein vaterländisches Geschichtsbuch von Dr. Fr. Förster.

In treuen Zügen und mit vielen neuen Aufschlüssen nach den besten Quellen bearbeitet liefert hier der Verfasser

das Leben des alten Fritzen,

von dem, wie der alte märkische Bauer sagte, sein Lebtag keiner auserzählen wird.

Das Werk ist ein wahres Volksbuch, verständlich und ansprechend Jedermann. Druck und Ausstattung mit vielen Bildern ist schön und der Preis so außerordentlich billig, wie noch bei keiner dergleichen Ausgabe,

mit schwarzen Bildern das Heft 4 Sgr.,
mit illuminirten Bildern das Heft 5 Sgr.

Das ganze Werk erscheint schnell hintereinander in 15 bis 16 Heften, und ist das 1, 2, und 3 Heft in Danzig bei Anhuth, Langenmarkt № 432., Gerhard, Homann vorräthig, welche darauf Unterzeichnung und Bestellung annehmen.

Fr. W. Goedsche in Meissen.

Anzeigen.

6. Es wünscht eine Person als Wirthin entweder in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen zum 2. October c. Das Nähere Dienergasse № 152.

7. Das adeliche Gut Klein Podleß Litt. A. B., ½ Meile von Berent, im Berenter Kreise, welches 735 Morgen durchweg tragbaren Boden, worunter 110 Morgen beständige und Feldwiesen, enthält, soll von Johanni 1841 ab, auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf Donnerstag, den 12. November d. J., Nachmittags, hieselbst bei dem unterzeichneten Besitzer angesetzt, und werden Pachtlustige dazu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß die Pachtbedingungen, Karte, Vermessungs- und Bonitirungs-Register hier jederzeit eingesehen werden können. Blindow, Königl. Landrath.

Berent, den 19. August 1840.

8. Sonntag, den 16. d. M. nahm jemand im Schahnasjanschen Garten einen Kinder-Regenschirm mit, der bis jetzt noch nicht zurückgegeben ist. Die schleunige Rückgabe an den Wirth daselbst wird erwartet.

9. Freitag, den 4. September Concert und Tanz in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Das Comité.

10. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle ich mich als Gesinde-Vermiethin mit recht gutem Gesinde. Ww. Rabowska, Drehergasse № 1353.

11. Wer Garn spinnen will kann sich melden Hundegasse № 260.

Vermiethungen.

12. Unter den Seugen No. 1166. ist eine freundliche Oberwohnung zur rechten Zeit zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

13. Ein Haus auf dem Fischmarkt, mit eigener Thüre, Holzgelaß, Boden, Keller und Apartement, ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Zu erfragen im Polnischen König auf dem Fischmarkt № 1605.

14. Das Haus an der Ecke des Erdbeermarktes und dem Glockenthor № 1348. ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere bei J. T. Gertz.

15. Auf dem vordern Fischmarkt № 1576. sind 2 schöne Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

16. Langgasse № 526., gerade über dem Posthause, ist die Saal-Etage nebst Küche, Boden und Bequemlichkeit zu vermiethen.

17. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.; 4 Stuben ꝛc. Matzkauschengasse № 411., 3 Stuben Brabank.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Ein Kram-Repositorium nebst Schankgeräth zum Victualienhandel steht Tischlergasse № 588. zum Verkauf.

19. Langgasse № 404. sind 2 alte noch brauchbare Oefen zu verkaufen.

20. **Billigster Verkauf im Schützenhause am br. Thor.**
Cattune 3½, Gingham 3, Bettzeug 3½, Parchend 4, Baumsin 2½, Nanquin 3, Bosiard 7, Pique 7 u. 3½ Sgr. pro Elle, 14/4 Bettdecken 25 Sgr. u. s. w.

21. Mousselin de Laine-Roben zu herabgesetzten Preisen.
Um damit vor Leipziger Messe zu räumen, werden
die früher a 4 Rthlr. verkauften Roben jetzt a 3⅓ Rthlr.
und die a 5 Rthlr. in reiner Wolle jetzt a 4 Rthlr.
erlassen. **M. Löwenstein.**

22. Das große **Imperial-Papier** zum Einwickeln der Seidenzeuge und Thybets, erhielt und empfiehlt J. A. Lebenstein, Glockenthor № 1975.

23. Eine ganz neue Sendung höchst brillanter Westen in **Sammet** und Seide, glatt und faconirt, ist mir so eben direct aus Lyon eingegangen.
M. Löwenstein.

24. Ein alterthümliches vorzüglich schönes nußbaumnes Kleiderspind und mehrere andere Sachen, stehen auf dem vordern Fischmarkt № 1576. zum Verkauf.

25. Frischer Kirschsaft ist zu haben Holzmarkt № 2046. bei Joh. Jantzen Wwe.

26. Neuerdings erhielt und empfiehlt Wachsleinwand zu Tisch-, Pianoforte-, Kommodendecken, grünen und gelben Wachstaffet, weiße und couleurte Gardienenfrangen und Borten, seidene Frangen zu Tücher, die neueste Sticknuster und Wolle und aufrichtige echt engl. Nähnadeln und Strickbaumwolle
J. von Niessen, Langgasse № 526.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Dienstag, den 1. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Die beiden im Verbande befindlichen Grundstücke, große Schwalbengasse No. 423. und Weidengasse No. 430—32., bestehend in 1 Vorderhause und 3 Hintergebäuden mit 14 Wohnungen, 5 kleinen Hofplätzen, 1 großen Holzhofe, 1 Holzschoppen, 2 langen Holzschauern und laufendem Schalwasser; ferner: 1 Vorderhause mit 6 Stuben, 1 Nebengebäude mit 2 Wohnungen, Pferdestall, Wagenremise, Heuboden, schönen Obst- und Blumengarten und allen übrigen Bequemlichkeiten. — Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Nothwendiger Verkauf.
Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Schöneck.

Das Martin Prillsche Kathen-Grundstück № 13. im Dorfe Jarischau, abgeschätzt auf 105 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 9. Dezember 1840, von Vormittags 11 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.